

- II. BRYK, Ein neuer *Acdestis*. In: „*Soc. ent. Vol. XXIX* p. 24—25, mit 3 Fig.
 III. BURMEISTER, Atlas d. C. descript. phys. d. I. Rep. Argentine, V. Sect. II, Parts. p. 10, T. III (1879).
 IV. BURMEISTER, Ueber *Euryades* Feld. In: *Stett. ent. Z.* p. 415, 1870.
 V. GUÉNÉE, M. A. Notice sur div. lép. d. Musée d. Genève. In: *Mém. Soc. phys. d'hist. nat. Genève* p. 372—374. Taf. Fig. 3.
 VI. WEYENBERGH, Sobre el apendice al abdomen de las hembras de genere *Euryades*. In: *Periodico Zoologico II*, p. 38—42 (mit 2 Textf.) 1875, (abgedruckt zum 2. Male in BRYK, *Bibliotheca Sphragidologica*, in: *Arch. f. Nat. Vol. 85, A 5*, p. 123 ff. [1919], 1920).

57.89 Parnassius

Zur Nomenklaturfrage von *Parnassius mnemosyne* var. *bohemius* Bryk.

Von Felix Bryk.

Mich auf H. FRUHSTORFERS interessanten Spaltversuch des *albus-melliculus*-Kreises in der *Soc. entom.* Nr. 4 p. 13—15 beziehend, erlaube ich mir, folgendes zu bemerken:

Einen gültigen *Parnassius mnemosyne* v. *bohemius* Fruhst. kenne ich nicht; ich kenne nur einen *Parn. apollo* var. *bohemius* Rebel. Dieser Name ist nicht präkkuipiert, da die *mnemosyne* aus Groß-Woske *bohemius* Bryk (nec *bohemius* Fruhst.) heißt. Das wußte Professor REBEL auch bei Aufstellung seines *bohemius*. Der Name *bohemius* wurde bewußt aufgestellt; so viel Latein kann ich schon, um aus Bohemia ein Eigenschaftswort abzuleiten. Die *mnemosyne* hat mit ihrem eng lokal auftretendem Wesen etwas vom vagabondierenden Künstler, daher der Name, den ich auch ganz gut auf eine nicht tschechische *mnemosyne* hätte übertragen können: *bohemius*, bluff, geisha¹⁾, bolschewik usw. sind Wörter, die in ihrer Plastizität der Vorstellungskraft nichts zu wünschen übrig lassen, aber unter jeder Uebersetzung leiden. Unser Jahrhundert hat ein Recht, aus seinem Wörterkran Taufnamen zu schöpfen. Wie ich neben *uralensis* einen *uralicus* akzeptierte (und eine *mnemosyne* aus dem Ural benenne ich *uralica* und beschreibe sie später in der *Soc. entom.*), so kann auch ein *bohemius* neben *bohemius* ganz gut bestehen. *Ventidius* muß fallen, wenn er auch tausendmal philologisch, topographisch schöner klingt als *bohemius*.

57.68 Chrysolidae (43.9)

Neue *Patria* einiger kürzlich beschriebenen Hälticinen: Baňská Bystrica unter Klein-Tatra.

Von Jan Roubal.

Psylliodes acerca Foudr. var. *austriaca* Hktg. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien LXI, 1911, 21—22, von Wien, lebt hier in einem felsigen Tale (Gader) in der Fatra. 19. VII. 1920, 1 Ex.

1) Wenn Stichel seinen Namen *geisha* später zugunsten einer humanisierten Japanerin von selbst einzog, so hat er damit noch nicht bewiesen, daß der zweite Name internationale Gültigkeit erlangen wird.

Phyllotreta Hochellingeri Fleisch., Wien. Ent. Ztg. XXXVI. 1917, 17 von Zagreb in Slavonien, beschrieben nach einem einzigen ♂. Da ich hier auch ♀ gefunden, ergänze ich hiermit die oben zitierte Diagnose: ♀ etwas länger als meine ♂♂, die Fühler einfach, d. h. ohne die keulenartige Verdickung, länger, alle Glieder länger als breit, Gl. 1 etwas mehr als zweimal so lang als breit, etwas zur Spitze verdickt, Gl. 2 etwa anderthalbmal so lang als breit, Gl. 3 ein wenig länger als 2, Gl. 4 zweimal so lang als breit, Gl. 5 auffällig länger als 4, Gl. 6 gleich dem 4, 7—10 an Dicke zunehmend, jedes von den 7—9 länger als 6, Gl. 10 gleich etwa dem 6, Gl. 10 ist mäßig zugespitzt, etwa zweimal länger als breit. Hinterschienen breiter als beim ♂.

Auf einem alten Buchenholzschlag, wo strauchartig Buchen, Fichten, Sahlweiden, Haseln, Linden, Schneeballen, Rosen wachsen, Unterwuchs wie auf den bekannten sonigen Abhängen, wie z. B. *Fragaria*, *Lilium martagon*, *Rubus*, *Campanula*, *Lathyrus*, *Vicia*, *Euphorbia cyparissias*, *Veronica*, *Erysimum*, *Potentilla*, *Verbascum*, *Calamintha* und allerlei Pflanzen dieser Formation gehörend. Der Abhang liegt etwas gegen Osten und geologisch ist es Dolomit. Nur auf diesem einzigen Punkte lokalisiert, Mitte Mai 1920, habe ich hier das hochinteressante, schöne Tier gesammelt.

Ph. austriaca Hktg., Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien LIX. 1909, (9)—(13) aus Austria i. und Hungaria habe hier im Hron-Becken (15. VI. 1920), sowie im Gader-tale (Fatra) 19. VII. 1920 gesammelt.

Longitarsus Hubenthalii Wanka, Ent. Bl. XIII, 1917, 74 lebt hier im Frühling auf den Lähnen, Hügeln, Rainen, in Tälern usw. auf *Symphytum tuberosum* L. ziemlich häufig.

Weitere interessante, aus der Umgebung der Fatra und Klein-Tatra stammende, Neuheiten der Hälticinen werde ich anderswo behandeln.

57 (494)

Tessiner Wanderbilder III.

Von H. Fruhstorfer.

(Schluß.)

Im Sumpfe dagegen heute ein belebtes Bild reichen, überreichen Orthopterenlebens. Zur Begrüßung sprangen mir bereits einige fleischfarbene und braune *Conocephalus* entgegen. Auch ihre weit häufigeren grünen Artgenossen kamen in großer Menge zum Vorschein und flogen manchmal auf, um auf 1 oder 2 m Entfernung wieder niederzufallen. Auf den flachen Düngröwen nahe dem Moor viele *Stenob. parallelus* Zett., sowie Farbenspielerarten von *Gomphoceris rufus* L. und als Seltenheit einige *Parapleurus alliaceus* Germ. Am Rande einer köstlich kühlen Quelle stand bereits *Viduus tripartitus* L., eine Herbstpflanze, die namentlich an den Ufern des Luganersee in der Bucht von Agno gedeiht. Tausende von kleinen Cikaden und viele hunderte Spinnen belebten das Gras, wurden aber alle wieder freigelassen.

Früher als sonst kam ich heute zurück und so blieb mir Zeit, das Sanctuario San Antonio bei Ba-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Bryk Felix

Artikel/Article: [Zur Nomenklaturfrage von Parnassius mnemosyne rar. bohemiae Bryk. 27](#)